



Der Abteilungsleiter der Berufsfachschulen, Helmut Hertnagel, und die Klassenlehrerin Gabi Jerke (hinten, von rechts) freuen sich mit den Absolventen über deren bestandene Fachschulreife, mit der sie unter anderem auch die Möglichkeit haben, an den beruflichen Gymnasien der Zinzendorfsschulen ihr Abitur zu machen.

Foto: Zinzendorfsschulen

Schüler erreichen ihr Ziel

Bildung | Abschlussgottesdienst an den Zinzendorfsschulen unter Corona-Bedingungen

Unter Einhaltung der Corona-Regeln durften 14 Berufsfachschüler der Zinzendorf-Schulen ihren Abschluss-Gottesdienst feiern. Die Zeugnisse wurden nicht überreicht, sondern selbst von den Absolventen von einem geschmückten Tisch genommen.

Königsfeld. Nicht nur ihre zurückliegenden Prüfungen mussten die Absolventen der Zinzendorfsschulen unter erschwerten Bedingungen ablegen, auch die Abschiedsfeiern sind diesmal anders als in den vergangenen Jahren. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es viele Auflagen zu beachten. Dass trotzdem ein würdiger Schulabschluss an den Zinzendorfsschulen mög-

lich ist, bewies am vergangenen Freitag der erste von vielen Gottesdiensten, wie die Zinzendorfsschulen mitteilen.

14 Absolventen der Berufsfachschule der Zinzendorfsschulen bekamen ihr Zeugnis – zwar nicht überreicht, aber sie durften es sich von einem mit Blumen geschmückten Tisch nehmen und nahmen von ihrer Klassenlehrerin Gabi Jerke und dem Abteilungsleiter der Berufsfachschulen, Helmut Hertnagel, die Glückwünsche auf Distanz an.

Pro Schulabgänger sind nur drei Angehörige zugelassen

Auch durften pro Schulabgänger nur drei Angehörige dabei sein und die Familien saßen in gebührendem Abstand zueinander. Für weitere An-

gehörige und Freunde wurde die Abschiedsfeier live im Internet übertragen.

»Noch nie haben wir einen Abschlussgottesdienst so detailliert besprochen wie diesen«, sagte Schulpfarrer Christoph Fischer, der die Jugendlichen in seiner Ansprache ermutigte, sich neuen Situationen zu stellen und sich nicht an Oberflächlichkeiten festzuhalten. »Das Wichtigste seid ihr«, sagte er.

Helmut Hertnagel hob hervor, dass die Absolventen dieses Schuljahr unter erschwerten Bedingungen beendeten. Im übertragenen Sinne könnte man sagen: »Ihr hattet ordentlich Gegenwind, als ihr in den letzten Monaten auf einen guten Abschluss hingearbeitet habt.« Er zitierte das alte Sprichwort, nachdem es nicht darauf ankomme, woher der Wind weht, sondern

nur darauf, wie man das Segel setzt. »Ihr habt eure Segel alle so gesetzt, dass ihr alle das Ziel der Fachschulreife erreicht habt.«

Einen Sonderpreis für die beste Leistung bekam Felice Buer von der Berufsfachschule Wirtschaft, bei dem sie noch vor Ausbruch der Pandemie Futter im Wert von 500 Euro für das Kreistierheim sammelten, wurden Lea-Patrice Kösling, Marlene Andris und Leonie Lägeler von der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung ausgezeichnet.

Die weiteren Absolventen der Berufsfachschule Wirtschaft sind: Michelle Benz, Justin Dimpfl, Finn Elsässer, Joshua Engel, Vincent Engel, Maximilian Ganter, Vincent Grieshaber, Nico Rapp, Maximilian Roth und Duc Vu.